



# Fachhochschule Stralsund bewegt Vorpommern

Prof. Dr. Michael Klotz berichtete in seinem Vortrag „IT 1.000+“ von seiner Vision mehr als 1.000 Arbeitsplätze bis 2020 zu schaffen

Die traditionellen Wirtschaftsbereiche wie Handwerk (ca. 94.000) und Handel, Verkehr und Gastgewerbe (ca. 135.000) mit insgesamt etwa 230.000 Mitarbeitern in Mecklenburg-Vorpommern sowie die Non-Profitorganisationen sind wichtige Stabilisatoren der kaufkräftigen Nachfrage und wirtschaftlichen Entwicklung der Region. Zu den Wachstums- und Zukunftsbranchen zählen u. a. der Tourismus, die Gesundheitswirtschaft, die Energiewirtschaft und die Querschnittsbranche IT.

Die Chancen, dass die IT-Branche Vorpommerns sich in den nächsten Jahren positiv entwickelt, sind durchaus gut. Auf der 3. IT-Messe Vorpommern am 14. April 2016 hob

Prof. Dr. Michael Klotz in seinem Vortrag „IT 1.000+“ hervor, dass seine Vision 1.000+ Arbeitsplätze in Vorpommern bis 2020 zu schaffen und die ansässigen Unternehmen bei der Gewinnung von Fachkräften zu unterstützen, Früchte trägt.

Welche Aktivitäten im Hinblick auf die deutschlandweite IT-Vernetzung von Wirtschaft und Gesellschaft diskutiert werden, ist u. a. auf der Website der Fokusgruppe „Intelligente Vernetzung“ (FG2) des Nationalen IT-Gipfels zu lesen. Rund 200 Experten aus mehr als 150 Unternehmen und Institutionen wollen die digitale Vernetzung Deutschlands voranbringen sowie zudem die Umsetzung und Weiterentwicklung der Strategie „Intelli-

gente Vernetzung“ als Bestandteil der Digitalen Agenda der Bundesregierung begleiten und beraten. Hans-Günter Lind, Repräsentant der Modellregion „Digitale Zukunft Vorpommern-Rügen“ äußert sich zu den Perspektiven wie folgt: Die Region Vorpommern-Rügen bietet ein wirtschaftliches Potenzial für digitale Lösungen. Allerdings werden die Schwerpunkte anders liegen als in Industrie- und Ballungszentren: Nicht die Vernetzung von Produktionsprozessen wird im Mittelpunkt stehen, sondern die Entwicklung und die Vermarktung digitaler Lösungen, die den Menschen in der Region unmittelbare Erleichterungen im täglichen Leben verschaffen: Dazu zählen schlagwortartig – Telemedizin, Optimierung des öffentlichen Nahverkehrs, Versorgung mit Dingen des täglichen Bedarfs, optimierter Einsatz ambulanter Pflegedienste, Digitalisierung der Bürgerservices der öffentlichen Institutionen u. v. m. ... Ziel ist es einerseits mit Hilfe digitaler Lösungen die Region auch zukünftig als Lebensraum attraktiv zu erhalten, um somit die Herausforderungen des demografischen Wandels zu meistern, andererseits Erfahrungen zu sammeln, wie die Leistungen der Daseinsvorsorge in eher ländlichen Regionen auch zukünftig zu vertretbaren Kosten vorgehalten werden können.

Bei der Digitalisierung der Wirtschaft ist im Hinblick auf Innovationen der Zusammenarbeit

von Wissenschaft und Praxis eine hohe Bedeutung beizumessen. Vor diesem Hintergrund ist auch die Eröffnung des adesso-Standorts am 15. November 2011 in Stralsund mit Blick auf die Fachhochschule zu bewerten. Wie wichtig die Beziehung Hochschulen und Wirtschaft für adesso ist, zeigt folgende Maßnahme. Im April 2016 hat die adesso AG, Dortmund, einen Hochschulbeirat für den Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis ins Leben gerufen. Denn: „Praxis muss heute sehr viel enger mit Wissenschaft kooperieren, um den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen einer digitalen Welt gewachsen zu sein“, betont Prof. Dr. Volker Gruhn, Aufsichtsratsvorsitzender der adesso AG. Das neue Gremium setzt sich aus Führungskräften des IT-Dienstleisters sowie zahlreichen Professoren renommierter Hochschulen zusammen. Neben Managern von adesso sowie dem Aufsichtsratsvorsitzenden Prof. Dr. Volker Gruhn und dem Vorstandsmitglied Andreas Prenneis sind Professoren von sechs verschiedenen Hochschulen im Beirat vertreten. Dazu gehören: Prof. Bernhard Rumpe (RWTH Aachen University), Prof. Wilhelm Hasselbring (Kiel University), Prof. Dietmar Jannach (Technische Universität Dortmund), Prof. Manfred Reichert (Universität Ulm), Prof. Stefan Tai (Technische Universität Berlin) und Prof. Michael Klotz (FH Stralsund), Fachbereich Wirtschaft.



OB Dr. A. Badrow im Gespräch mit Ausstellern auf der 3. IT-Messe in den Räumen der Fachhochschule Stralsund

## ALUMNI-TREFFEN MIT STEP-GRILL-PARTY

## IT-MESSE VORPOMMERN

## STeP-KONGRESS

Ziel des adesso-Hochschulbeirats ist der gegenseitige Austausch über aktuelle wissenschaftliche und technologische Themen. Das Gremium soll wissenschaftliche und Praxisperspektiven zusammenführen und so neue Impulse für Wirtschaft und Wissenschaft geben. Dazu wird der Hochschulbeirat künftig zweimal jährlich tagen. Zu den konkreten Maßnahmen des Hochschulbeirats zählt unter anderem der Aufbau enger Kooperationen, insbesondere auf regionaler Ebene. Es wird angestrebt, die forschungs- und projektorientierte Zusammenarbeit zwischen den Geschäftsstellen von adesso und den in der Nähe ansässigen Hochschulen weiter zu vertiefen.

Unternehmen und Gründer, egal aus welcher Branche, benötigen Finanz- und Personalressourcen sowie Know-how, um sich auf den regionalen und überregionalen Absatzmärkten zu positionieren. Entscheidungsträger in Profit- und Non-Profit-Unternehmen sind heute mit Herausforderungen wie der Globalisierung, dem demografischen Wandel, der Digitalisierung der Wirtschaft und Gesellschaft sowie dem Wertewandel der Bevölkerung konfrontiert. Um diese und weitere Herausforderungen zu meistern, dies gilt vor allem für den Mittelstand, können Netzwerke und Kooperationen sehr nützlich sein. Insbesondere im Hinblick auf Produkt- und Prozessinnovationen sowie die Findung und Bindung von qualifiziertem Personal kann ein Beziehungsmanagement zu Schulen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen Erfolge generieren.

„Wirtschaft trifft Wissenschaft“, d.h. die Zusammenarbeit und der Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft hat vielfältige Facetten und kann auf unterschiedliche Art und Weise praktiziert werden. Insbesondere Veranstaltungen mit Netzwerkcha-

rakter wie Stammtische, Messen und Kongresse leisten einen guten Beitrag zum Wissenstransfer. Auf drei Veranstaltungen der Fachhochschule Stralsund mit regionalen und überregionalen Partner sei hingewiesen:

• **STeP-Kongress** am **12. Mai 2016** im Rathaus der Hansestadt Stralsund.

• **Auslobung des Preises „Stralsunder Hochschulabsolventen und -absolventinnen in der Wirtschaftspraxis“** des Landes M-V in den Räumen der Sparkasse Vorpommern am Neuen Markt in Stralsund am **20. Juni 2016**.

• Großes **Alumni-Treffen** auf dem Campus der Fachhoch-

schule Stralsund einschließlich **STeP-Grill-Party** (<http://alumni.fh-stralsund.de>).

Prof. Dr. Norbert Zdwomyslaw  
Maximilian Schwarz, B. A.  
Tel.: 03831 45-6614  
[www.zdwomyslaw.fh-stralsund.de](http://www.zdwomyslaw.fh-stralsund.de)  
[step.fh-stralsund.de](http://step.fh-stralsund.de)



14. Stralsunder Tagung für erfolgreiche Partnerschaften am 12. Mai 2016



[step.fh-stralsund.de](http://step.fh-stralsund.de)

14. STeP - Kongress: **MOVE Vorpommern Mittelstand und Organisationen verändern und entwickeln**  
Ort: **Rathaus der Hansestadt Stralsund, Alter Markt, 18439 Stralsund**

13:00 Uhr	<b>Einlass</b>	
	<b>Begrüßung</b>	
13:30 Uhr	<b>Dr. Alexander Badrow</b> , Oberbürgermeister Hansestadt Stralsund <b>Prof. Dr. Falk Höhn</b> , Rektor Fachhochschule Stralsund <b>Heidi Waschki</b> , Vorstandsvorsitzende der Stralsunder Mittelstandsvereinigung e.V.	
13:45 Uhr	<b>Referat 1</b> <b>Prof. Dr. Norbert Zdwomyslaw</b> Entdecke Vorpommerns Vielfalt – Standort- und Erfolgsfaktoren <b>Referat 2</b> <b>Jost-Henrik Lübbert</b> , Marius Drüding Student und Absolvent der FH Stralsund Treibholz Gründung und Gründungsinitiative <b>Referat 3</b> <b>Walter Kienast</b> , ehem. Geschäftsführer Greifen-Fleisch GmbH, Greifswald Von der Vision zum nachhaltigen Unternehmenswachstum	
15:15 Uhr	<b>Pause</b>	
15:30 Uhr	<b>Referat 4</b> <b>Dr. Ronald Zabel</b> , Geschäftsführer Uhlenhaus Group Unternehmenslebenszyklus <b>Referat 5</b> <b>Stefan Suckow</b> , Geschäftsführer Axiom Nord GmbH Mittelstand und Organisationen: Veränderungen, die nicht im Lehrbuch stehen	
	<b>Podiumsdiskussion: Veränderungsmanagement ist zentral</b> 1. <b>Walter Kienast</b> , ehem. Geschäftsführer Greifen-Fleisch GmbH, Greifswald 2. <b>Dr. Ronald Zabel</b> , Geschäftsführer Uhlenhaus Group 3. <b>Stefan Suckow</b> , Geschäftsführer Axiom Nord GmbH und stellv. Vorstandsvorsitzender der Stralsunder Mittelstandsvereinigung e.V. 4. <b>Jost-Henrik Lübbert</b> oder <b>Marius Drüding</b> , Student und Absolvent der FH Stralsund 5. <b>Peter Fürst</b> , Amt für Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing Hansestadt Stralsund 6. <b>Prof. Dr. Norbert Zdwomyslaw</b> , Fachhochschule Stralsund 7. <b>Alexander Lanz</b> , Lidl GmbH & Co. KG Rostock	
17:15 Uhr	<b>Imbiss und Gespräche</b>	
	<b>Moderation:</b> Prof. Dr. Ralf Mertens sowie Studierende der Fachhochschule Stralsund	